

Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst







Evangelischer
Entwicklungsdienst

ÄGYPTEN | ÄQUATORIALGUINEA | ÄTHIOPIEN | AFGHANISTAN | ALBANIEN | ALGERIEN | ANDORRA | ANGOLA | ANTIQUA UND BARBUDA | ARGENTINIEN | ARMENIEN | ASERBAIDSCHAN | AUSTRALIEN |
 BAHAMAS | BAHRAIN | BANGLADESCH | BARBADOS | BELGIEN | BELIZE | BENIN | BHUTAN | BOLIVIEN | BOSNIEN UND HERZEGOWINA | BOTSUANA | BRASILIEN | BRUNEI | BULGARIEN | BURKINA FASO | B
 URUNDI | CHILE | CHINA | COSTA RICA | DÄNEMARK | DEUTSCHLAND | DOMINICA | DOMINIKANISCHE REPUBLIK | DRSCHIBUTI | ECUADOR | EL SALVADOR | EL FENBEINKÜSTE | ERITREA | ESTLAND | FIDJ
 HI | FINNLAND | FRANKREICH | GAMBUNGAN | GABON | GRIECHENLAND | GRIECHENLAND | GROSSE BRITANNIEN | GUATEMALA | GUINEA | GUINEA-BISSAU | GUYANA | HAITI | HONDURAS | INDI
 E | NINDONESIEN | IRAK | IRAN | ISRAEL | ITALIEN | JAMAICA | JAPAN | JEMEN | JORDANIEN | KAMBODSCHA | KAMERUN | KANADA | KAPVERDE | KASACHSTAN | KATAR | KENIA | KIRGISTA
 N | KIRIBATI | KOLMBIEN | KOMOREN | KONGO REPUBLIK | KONGO DEMOKRATISCHE REPUBLIK | KROATIEN | KUBA | KUWAIT | LAOS | LESOTHO | LETTLAND | LIBANON | LIBERIEN | LIECHTENSTE
 IN | LITANIEN | LUXEMBURG | MADAGASKAR | MALAWI | MALAYSIA | MALDIVEN | MALI | MALTA | MAROKKO | MARSHALLINSELN | MAURETANIEN | MAURITIUS | MAZEDONIEN | MEXIKO | MIKRONESIEN | N
 O | DAWIEN | MONACO | MONGOLEI | MONTENEGRO | MOSAMBIK | MYANMAR | NAMIBIA | NÄURU | NEPAL | NEUSEELAND | NICARAGUA | NIEDERLANDE | NIGER | NIGERIA | NIUE | NORDKOREA | NORWEGE
 N | ÖSTERREICH | OMAN | PAKISTAN | PALAU | PALÄSTINENSISCHE GEBIETE | PANAMA | PAPUA NEUGUINEA | PARAGUAY | PERU | PHILIPPINEN | POLEN | PORTUGAL | RUANDA | RUMÄNIEN | RUSSLAND | S
 AHARA | SALOMONEN | SAMBIA | SAMOA | SAN MARINO | SAOTOMÉ | UNDRIN | CEIPE | SAUDI ARABIEN | SCHWEDEN | SCHWEIZ | SENEGAL | SERBIEN | SEYCHELLEN | SIERRA LEONE | SIMBABWE | SINGAPU
 R | SLOWAKEI | SLOWENIEN | SOMALI | SPANIEN | SRI LANKA | ST. KITTS UND NEVIS | ST. LUCIA | ST. VINCENT UND DIE GRENADINIEN | SUDAN | SÜDAFRIKA | SÜDKOREA | SURINAM | SIBIR | SWASILAND | SYRI
 E | TAIWAN | TADSCHIKISTAN | TAIWAN | TANSANIA | THAILAND | TIMOR-LESTE | TOGO | TONGA | TRINIDAD UND TOBAGO | TSCHAD | TSchechien | TUNESIEN | TURKMENISTAN | TURKS-UND CAICOS | SELN | TUVU
 LU | TÜRKEI | UGANDA | UKRAINE | UNGARN | URUGUAY | US | USBEKISTAN | VANUATU | VATICANSTADT | VENEZUELA |
 VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE | VIETNAM | WEISSRUSSLAND | ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK | Zypern

... UND WO WARST DU?

Ziele

- Kooperation und Vernetzung des entwicklungspolitischen Freiwilligendienstes in Übersee und im Inland
- Integration von Freiwilligen in die evangelische Entwicklungsarbeit
- Qualifizierung Freiwilligenarbeit
- Förderung des ökumenischen Lernens im Bereich evangelischer Kirchen
- Evangelische Entwicklungsarbeit stärken



Vorteile des eFeF



- Erfahrungsschatz in Entwicklungs- und Bildungsarbeit sowie in Freiwilligendiensten
- Nutzung des Netzes der Kirchen und kirchlichen Partnerorganisationen in Übersee
- Dienstleistungen der Zentralstelle



Im eFeF arbeiten mit:

- ADRA Deutschland
- Aktionsgem. Dienst für den Frieden (AGDF)
- Arbeitsgem. der Evangelischen Jugend
- Arbeitsgem. Evangelikaler Missionen
- Brot für die Welt
- Christliche Fachkräfte International
- Christoffel Blindenmission
- EIRENE International
- Evangelische Arbeitsgemeinschaft zur Betreuung von Kriegsdienstverweigerern
- Evangelische Freiwilligendienste für junge Menschen
- Evangelischer Entwicklungsdienst
- Evangelisches Missionswerk in Deutschland
- Freiwilliger Ökumenischer Friedensdienst - Evangelische Landeskirche in Baden
- German YWCA
- Gustav Adolf Werk Württemberg
- Kindernothilfe



Ziele des Förderprogramms „weltwärts“

- entwicklungspolitische Bildungsarbeit u. globales Lernen
- Stärkung zivilgesellschaftlicher Strukturen
- Lerndienst für junge Menschen – auch im Sinne der Nachwuchsförderung für die Entwicklungshilfe
- „Lernen durch tatkräftiges Helfen“



Herangehensweise des BMZ



- Zivilgesellschaftlich verankertes Förderprogramm
- 10.000 FW sollen mittelfristig erreicht werden. Qualität vor Quantität!
- 3jähriges Pilotprojekt mit Evaluation
- FWD ohne gesonderte gesetzliche Grundlage („ungeregelter Dienst“)

Profil der Freiwilligen



- 18.-29. Lebensjahr
- Mind. Hauptschul- oder Realschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung – Kriterium der persönlichen Eignung ist ebenso wichtig
- Dauerhafter Aufenthaltsrechtstitel in D.
- Auch einkommensschwächere junge Menschen

Profil Projektträger/ Einsatzplätze in Entwicklungsländern



- „entwicklungswichtige Projekte“ der Partnerorganisationen
- Einsatzbereiche: entwicklungspolitische Schwerpunktsektoren wie z.B. Armutsbekämpfung, Bildung, Gesundheit
- Projektträger muss ausdrücklichen Bedarf am Einsatz von Freiwilligen haben

Anforderungen an Projektpartner



- Einarbeitung, Beschäftigung und Betreuung u. fachlich-pädagogische Begleitung der FW durch Mentor/in
- Enge Kooperation mit Entsendeorganisation (EO)

Dauer des Dienstes



- Dienst von 40 Wochenstunden,
- 2 Urlaubstage je Monat
- Dienstzeit: Grundsätzlich 6 bis 24 zusammenhängende Monate. Regeldauer 12 bis 18 Monate

Profil der Entsende- organisationen



- Gemeinwohlorientierte Hilfs- u. Entsendeorganisationen mit Sitz in Deutschland.
- Gemeinnützigkeit
- Übernehmen Gesamtverantwortung für das Gelingen

Aufgaben der Entsendeorg. (EO)



- Auswahl und Unterstützung der Einsatzplätze vor Ort
- Heranführung und Auswahl der Bewerber/-innen unter Einbeziehung des Projektträgers vor Ort
- Betreuung der FW u. Gewährleistung ihrer Rechte, Unterhalt u. Versicherung
- Fachlich – päd. Begleitprogramm
- Qualitätsentwicklung und externe Kontrolle

Begleitprogramm



- 25 verpflichtende Tage, davon:
- 12 Tage Orientierungs- u Vorbereitungsphase
- 5 Tage Zwischenseminar
- 5 Tage Rückkehrerseminar
- eFeF sieht 3 Tage für Einführung im Gastland vor

Begleitung der Freiwilligen



- Organisation des Aufenthaltes: EO unterstützt bei Abwicklung Visa, Impfungen, Vorsorgeuntersuchungen, Adressliste vor Ort
- Sofortkontakt für Krisen-/Notfälle
- Trilaterale Vereinbarung

Nachbereitung



- EO stellt in Kooperation mit Projektträger ein Zeugnis /Zertifikat aus
- Verpflichtendes Rückkehrer Seminar
- EO unterstützt Rückkehrer/-innen aktiv beim Weitertragen der Erfahrungen bei ihrem gesellschaftlichen u entwicklungspolitischen Engagement in Deutschland

Förderung



- Max. 580 Euro Förderung pro Kopf/Monat, davon:
- Bis 350 Euro für Taschengeld, Unterkunft, Verpflegung, Reisekosten etc
- Bis 230 Euro für die fachlich- päd. Begleitung u Unterstützung d Projektträger vor Ort
- BMZ übernimmt Auslands-KV / Rücktransport-V

Finanzielle Bedingungen



- Förderung umfasst max 75% der förderungsfähigen Gesamtausgaben
- EO muss mind. 25% Eigenmittel aufbringen.
- 580 Euro (BMZ) – 193 Euro (EO): 773 Euro
- Die FW erhalten von den EO: mind. 100 Euro Taschengeld, sowie Unterkunft, Verpflegung und RK
- Die FW organisieren mit Unterstützung der EO Förderkreise (keine Pflicht!) (Deckelung bei max. 150 Euro/Auslandsmonat)

Rechtliche Rahmenbedingungen



Es handelt sich um einen unregelmäßigen Dienst

Aber:

- Anerkennung als § 14 b ZDG möglich
- Kindergeldanspruch besteht
- Anerkennung bei ZVS

Administratives Verfahren



- Anerkennung der Einsatzplätze für die Dauer von drei Jahren durch BMZ nach außenpolitischer Stellungnahme des Auswärtigen Amtes
- Pauschale Bewilligung von Sammelanträgen
- Mittelabruf nach konkret durchgeführten Entsendungen
- Kooperationen und Konsortien sind willkommen



Freiwilligenprogramm des EED



Zeitplan

2008: Pilotvorhaben Freiwillige in Ghana, Costa Rica, Kambodscha, Armenien

- April : Auswahl von 15 Freiwilligen
- Juli: Vorbereitung von Freiwilligen
- August: Dienstbeginn bei den Partnerorganisationen des EED

2009: Ausweitung des Programms auf Kamerun

- Steigerung der Freiwilligenplätze auf 50